



Wenn's um Geld geht



Stadtsparkasse
Remscheid

Jahresreport 2015

Stadtsparkasse Remscheid

Kennzahlen 2015

Bilanzsumme	1.437 Mio. Euro	Giro- und Tagesgeldkonten	76.396
Einlagen von Kunden	1.131 Mio. Euro	Mitarbeiter	339
Kredite an Kunden	983 Mio. Euro	davon Auszubildende	34
Kundenwertpapiere	331 Mio. Euro	Geschäftsstellen einschließlich	
Spendenvolumen / Sponsoring	517.000 Euro	Geldautomaten-Standorte	22

Verwaltungsrat und Vorstand zum Stichtag 31.12.2015

Verwaltungsrat			
Vorsitzendes Mitglied		Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes	
Burkhard Mast-Weisz	Oberbürgermeister	1. Peter Otto Haarhaus	selbst. Graveurmeister
		2. Lothar Krebs	Rentner
Mitglieder		Stellvertreter	
Kurt-Peter Friese	selbst. Malermeister	Ralf Wieber	selbst. Tanzlehrer
Peter Otto Haarhaus	selbst. Graveurmeister	Bernd Quinting	Rentner
Jens Nettekoven	MdL	Norbert Schmitz	selbst. Werbekaufmann
Rosemarie Stippekohl	Hausfrau	Ottmar Gebhardt	Rentner
Lothar Krebs	Rentner	Thomas Friedrich Kase	Techniker
Sven Wolf	MdL	Lothar Sill	Personalleiter/ Prokurist
York Edelhoff	selbst. Architekt	Ilona Kunze-Sill	städt. Angestellte
Brigitte Neff-Wetzel	Sonderschulkonrektorin	Fritz Beinersdorf	Rentner
Wolf Lüttinger	selbst. Architekt	Jutta Velte	MdL
Personalvertreter		Stellvertreter	
Carola Kohlstedt	Sparkassenangestellte	Kerstin Komm	Sparkassenangestellte
Giuseppe Cabibi	Sparkassenangestellter	Rene Meyer	Sparkassenangestellter
Ursula Heners	Sparkassenangestellte	Christoph Kruse	Sparkassenangestellter
Elke Ueberholz	Sparkassenangestellte	Christian Schmitz	Sparkassenangestellter
Stefan Grote	Sparkassenangestellter	Thorsten van Aken	Sparkassenangestellter
Vorstand			
Frank Dehnke	Vorstandsvorsitzender	Ulrich Gräfe	Vorstandsmitglied
		Michael Wellershaus	Vorstandsmitglied

Der hier veröffentlichte Jahresreport enthält Auszüge aus der Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes. Der vollständige, der gesetzlichen Form entsprechende und mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehene Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal hinterlegt.

Natürlich sind auch wir für die Gleichstellung der Geschlechter. Um einer besseren Lesbarkeit willen verzichten wir jedoch in diesem Jahresreport auf Schreibweisen wie Mitarbeiter(innen), Kunden und Kundinnen. Natürlich sind stets beide Geschlechter gemeint.

Lagebericht 2015

A. Wirtschaftsbericht

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Position als führendes Kreditinstitut in Remscheid konnte die Stadtsparkasse Remscheid im vergangenen Jahr ausbauen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr primär vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung der Kundenkredite um 16,5 Mio. € auf 1.437 Mio. €. Privatkunden, Bauherren und mittelständische Unternehmen wurden erneut mit den erforderlichen Kreditmitteln ausgestattet. Die Passivbestände konnten gehalten werden. Im Kreditgeschäft übertraf die Entwicklung unsere Erwartungen, auf der Passivseite blieb das Einlagenwachstum leicht hinter unseren Erwartungen zurück. In Summe ist aber zu konstatieren, dass die Geschäftsentwicklung insgesamt als günstig einzustufen ist.

Wertpapierdienstleistungsgeschäft

Wie bereits in 2014 überstiegen auch im Berichtsjahr die Verkäufe sowie die Fälligkeiten der Wertpapiere im Depotgeschäft mit unseren Kunden die Käufe - in 2015 per Saldo um 11 Mio. €. Der Bestand der für unsere Kunden verwahrten Wertpapiere verringerte sich auf Basis der Kurswerte zum Jahresende auf 331 Mio. € (Vorjahr 341 Mio. €). Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Niedrigzinsphase entspricht diese Entwicklung nicht unseren Erwartungen, da die Wertpapieranlagen für unsere Kunden eine Möglichkeit darstellen, einen realen Vermögensverlust auszugleichen. Vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus waren wir erneut von einer leichten Verschiebung in Richtung auf das außerbilanzielle Geschäft ausgegangen.

Verbundgeschäft

Die Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern Deka, Deutsche Leasing, Helaba, LBS, Provinzial und S-Kreditpartner bietet nach wie vor Potentiale für eine Geschäftsausweitung, wenn auch in sehr unterschiedlicher Ausprägung.

Investitionen

In 2015 wurden Investitionen in Höhe von rund 0,4 Mio. € getätigt. Hiervon entfällt der größte Teil auf Ersatzinvestitionen in den Geschäftsstellen. Dies dient der Optimierung unserer Serviceleistungen (z. B. Austausch von Selbstbedienungsgeräten).

Ertragslage

Der Zinsüberschuss – einschließlich laufender Erträge (gem. GuV, Pos. 3) – erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. € auf 31,2 Mio. €.

Der Provisionsüberschuss als zweiter wesentlicher Ertragstreiber unseres Hauses wuchs gegenüber dem Vorjahr leicht und liegt bei rund 10 Mio. €.

Der Verwaltungsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. € gestiegen und liegt damit leicht über dem Planwert.

Es ergab sich per Saldo entgegen unserer Erwartung ein positives Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft.

Insgesamt ist die operative Ertragslage zufriedenstellend.

Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Stadtsparkasse Remscheid war aufgrund einer planvollen und angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gewährleistet. Folglich ist die Finanzlage als gut zu bezeichnen.

Vermögenslage

Die Sicherheitsrücklage beläuft sich auf 100 Mio. €. Darüber hinaus verfügt die Sparkasse über weitere umfangreiche Eigenkapitalbestandteile im Sinne des KWG.

Zusätzlich besteht eine Vorsorge in Form des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Insgesamt beläuft sich diese Vorsorge auf 19,5 Mio. €. Darin enthalten ist eine Vorsorge im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Stabilisierung der WestLB AG in Höhe von 6,1 Mio. €.

Die Vermögenslage der Stadtsparkasse Remscheid ist weiterhin gut.

Personal- und Sozialbereich

Am 31.12.2015 beschäftigte die Stadtsparkasse Remscheid 339 (Vorjahr 336) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 207 vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie 34 Auszubildende. 98 Angestellte nutzen die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung.

Dank unterschiedlicher Modelle der Arbeitszeitregelung können sowohl die betrieblichen Interessen der Stadtsparkasse Remscheid und ihrer Kunden als auch die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt werden.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in der beruflichen Erstausbildung von jungen Menschen in unserer Stadt.

Es hat eine lange Tradition, die persönliche und fachliche Entwicklung der Belegschaft zu fördern. Selbstbewusste und engagierte Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwort-

tung zu übernehmen, sind für die Sparkasse äußerst wichtig. Denn das ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um die Wettbewerbsposition der Stadtsparkasse Remscheid an einem stark umkämpften Markt zu festigen und auszubauen.

Unsere Personalstrategie ist sowohl auf diese internen Aufgabenstellungen als auch auf externe Faktoren, abgeleitet aus dem demografischen Wandel der Bevölkerung, ausgerichtet.

Auch in 2015 hat die Stadtsparkasse Remscheid ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Angebote gemacht, um dem Ziel des Ausbaus ihrer Familienorientierung näher zu kommen.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bezuschusst die Sparkasse durch eine freiwillige soziale Leistung unterschiedliche Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich und leisten mit diesem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Wohl der Menschen in unserer Stadt.

Spenden und Stiftungen

Durch Spenden und Sponsoring engagiert sich die Stadtsparkasse Remscheid in den für die Stadtentwicklung Remscheids wichtigen Bereichen wie Soziales, Kultur und Sport. Durch die aktive Rolle der Sparkasse z. B. bei der Kulturförderung werden die kulturellen Werte für unsere Stadt bewahrt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Sparkasse und ihre Stiftung haben in 2015 Vereine, Einrichtungen und Initiativen in unserer Stadt durch Spenden und Sponsoring in Höhe von rund 517.000 € unterstützt.

Von einer dem Gemeinwohl verpflichteten öffentlich-rechtlichen Sparkasse profitieren viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Insbesondere in Zeiten von Leistungskürzungen im öffentlichen Bereich wird besonders deutlich, wie wichtig das Engagement der Sparkasse ist.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind der Stadtsparkasse Remscheid wichtige Anliegen. Zur Steigerung der ökologischen und ökonomischen Effizienz wurde für die Stadtsparkasse Remscheid in 2015 ein Energieauditbericht nach DIN EN 16247-1:2012 durch die EWR GmbH erstellt. Zielsetzung war die Erfassung des gesamten Energieverbrauchs der Geschäftsstellen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung des Energieverbrauchs und der damit verbundenen Einsparung von CO₂-Emissionen.

B. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Durch das bestehende Risikomanagement und Risikocontrollingsystem sowie durch die vorgesehenen Maßnahmen werden die Risiken adäquat gemessen, überwacht und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit der eingegangenen Risiken war jederzeit gewährleistet. Da das kontrollierte Eingehen von Risiken ein essentieller Bestandteil des Geschäftsmodells der Sparkassen ist, lassen sich hierdurch auch Chancen realisieren: vereinnahmte und nicht benötigte Risikokosten im Kreditgeschäft tragen genauso wie der Strukturbeitrag zum Ergebnis der Sparkasse bei.

Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind für die Stadtsparkasse Remscheid nicht erkennbar.

Die Stadtsparkasse Remscheid hat sich in den letzten Jahren durch eine ruhige und beständige Risikopolitik ausgezeichnet. Diese Grundausrichtung der Risikosteuerung wird sich auch in Zukunft fortsetzen.

Die Sparkasse geht von keinen über das übliche geschäftliche Maß hinausgehenden Risiken aus.

Remscheid, den 30.03.2016

Der Vorstand



Frank Dehnke
Vorstandsvorsitzender



Michael Wellershaus
Vorstandsmitglied



Wenn's um Remscheid geht ...

Wenn's um Remscheid geht, sind wir die Nummer eins! Die Stadtparkasse Remscheid war auch 2015 der größte Förderer von gemeinnützigen Projekten. Wir stehen zu unserer Stadt und wissen, was vor Ort – in den Vereinen und Institutionen – ehrenamtlich geleistet wird. Deshalb ist es uns wichtig, Veranstaltungen, Projekte und viele Initiativen aus den Bereichen Kultur, Sozia-

les, Sport und Jugend zu fördern und zu unterstützen, die vielleicht sonst nicht realisierbar wären. So wurden auch im vergangenen Jahr mehr als 500.000 Euro ausgeschüttet und mehr als 280 Projekte unterstützt.

Wir sind der verlässliche Partner für Vereine und Institutionen in unserer Stadt. Und das wird auch in Zukunft so bleiben!



Bürgerpreis



Kindertag auf dem Rathausplatz



Azubiaktion - Eierkaal



Bücherkiste für die Ahörnchen



Kunstaussstellungen



Deutsche Meisterschaft - Kurzbahn



Modellprojekt „Frühaufsteher“



Gründerpreis



Kunstrasenplatz



Bewegt älter werden!



Spielzeug für Kinder



Spielgeräte für Schulhöfe

	EUR	EUR	EUR	31.12.2014 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		13.528.028,12		14.496
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		2.481.057,51		9.625
			16.009.085,63	24.121
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		1.841.903,30		2.430
b) andere Forderungen		10.306.018,78		10.345
			12.147.922,08	12.775
			982.811.847,04	939.437
4. Forderungen an Kunden				
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	428.813.994,97 EUR			(422.917)
Kommunalkredite	109.513.457,55 EUR			(100.099)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		61.714.420,25		46.678
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	61.714.420,25 EUR			(46.678)
bb) von anderen Emittenten		21.213.226,05		40.981
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.268.879,85 EUR			(34.723)
			82.927.646,30	87.659
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00 EUR			(0)
			82.927.646,30	87.659
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				
6a. Handelsbestand				
			308.288.804,13	317.469
			0,00	0
7. Beteiligungen				
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
9. Treuhandvermögen				
darunter:				
Treuhandkredite	2.169.858,09 EUR			(2.550)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				
			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		28.347,00		55
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			28.347,00	55
12. Sachanlagen				
			7.443.554,80	8.830
13. Sonstige Vermögensgegenstände				
			3.419.171,86	4.271
14. Rechnungsabgrenzungsposten				
			296.233,80	694
Summe der Aktiva			1.437.302.241,61	1.420.815

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2014 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		<u>2.547.300,98</u>		<u>1.564</u>
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>157.416.828,73</u>		<u>146.770</u>
			<u>159.964.129,71</u>	<u>148.334</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	<u>244.012.307,84</u>			<u>246.843</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>95.185.907,17</u>			<u>80.926</u>
		<u>339.198.215,01</u>		<u>327.769</u>
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	<u>699.483.449,75</u>			<u>662.415</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>74.517.058,36</u>			<u>107.359</u>
		<u>774.000.508,11</u>		<u>769.775</u>
			<u>1.113.198.723,12</u>	<u>1.097.543</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		<u>2.003.824,83</u>		<u>6.513</u>
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	<u>0,00</u> EUR			<u>(0)</u>
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	<u>0,00</u> EUR			<u>(0)</u>
			<u>2.003.824,83</u>	<u>6.513</u>
3a. Handelsbestand			<u>0,00</u>	<u>0</u>
4. Treuhandverbindlichkeiten			<u>2.169.858,09</u>	<u>2.550</u>
darunter:				
Treuhandkredite	<u>2.169.858,09</u> EUR			<u>(2.550)</u>
5. Sonstige Verbindlichkeiten			<u>1.716.391,00</u>	<u>1.677</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten			<u>300.358,34</u>	<u>635</u>
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		<u>9.845.479,67</u>		<u>8.637</u>
b) Steuerrückstellungen		<u>36.000,00</u>		<u>535</u>
c) andere Rückstellungen		<u>11.921.718,52</u>		<u>15.182</u>
			<u>21.803.198,19</u>	<u>24.353</u>
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>0,00</u>	<u>0</u>
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			<u>15.811.900,00</u>	<u>18.997</u>
10. Genusssrechtskapital			<u>0,00</u>	<u>0</u>
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	<u>0,00</u> EUR			<u>(0)</u>
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>19.546.594,08</u>	<u>18.666</u>
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Kapitalrücklage		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	<u>100.346.821,64</u>			<u>100.324</u>
cb) andere Rücklagen	<u>0,00</u>			<u>0</u>
		<u>100.346.821,64</u>		<u>100.324</u>
d) Bilanzgewinn		<u>440.442,61</u>		<u>1.223</u>
			<u>100.787.264,25</u>	<u>101.547</u>
Summe der Passiva			<u>1.437.302.241,61</u>	<u>1.420.815</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>19.103.997,02</u>		<u>22.243</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			<u>19.103.997,02</u>	<u>22.243</u>
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>43.510.297,30</u>		<u>54.376</u>
			<u>43.510.297,30</u>	<u>54.376</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2014 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	34.135.822,97			35.090
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.897.378,90			2.490
		36.033.201,87		37.580
2. Zinsaufwendungen		13.540.739,68		15.571
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	3.877,10 EUR			(7)
			22.492.462,19	22.010
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		6.765.641,31		7.554
b) Beteiligungen		562.142,78		743
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			7.327.784,09	8.297
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		10.570.856,86		9.916
6. Provisionsaufwendungen		330.610,19		331
			10.240.246,67	9.585
7. Nettoertrag des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			3.181.001,37	1.875
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	6.520,04 EUR			(27)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	1.190,33 EUR			(0)
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
			43.241.494,32	41.766
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	15.551.976,78			15.066
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.111.024,60			4.806
darunter:				
für Altersversorgung	1.406.978,04 EUR			(2.217)
		19.663.001,38		19.872
b) andere Verwaltungsaufwendungen		9.178.845,09		8.656
			28.841.846,47	28.528
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.363.693,30	1.410
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.459.757,31	7.006
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	1.129,39 EUR			(14)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.562.585,49 EUR			(873)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		3.221.143,22		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		2.963
			3.221.143,22	2.963
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.160.231,25		90
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		0
			1.160.231,25	90
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		880.435,68		2.366
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		5.314.387,09		5.329
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.727.964,13		3.990
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		145.980,35		116
			4.873.944,48	4.106
25. Jahresüberschuss			440.442,61	1.223
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			440.442,61	1.223
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			440.442,61	1.223
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) in andere Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			440.442,61	1.223